



## Information 2004-07-02-01 Aktueller Stand der Aktivitäten

Seit unserem letzten Informationsblatt ist nun schon einige Zeit vergangen. Jedoch sind dessen ungeachtet unsere Aktivitäten unvermindert fortgeschritten und haben auch bereits konkrete Erkenntnisse und Ergebnisse gebracht:

### Landespolitik

Bedauerlicherweise haben wir auf unsere Schreiben an Minister Müller und Dr. Schockenhoff vom 21.02.2004 keine Antwort erhalten, was nun noch zu beurteilen wäre.

Erfreulicherweise hat der CDU Kreistagsvorsitzende Victor Grasselli am 14.05.2004 in der Schwäbischen Zeitung mitgeteilt, dass man in Zukunft bei Straßenbauprojekten dafür sorgen werden, dass es "kein zweites Eriskirch" mehr gebe. Lärmschutz müsse unbedingt vorher genau geprüft werden.

### Der neue Gemeinderat

Die Bürgerinitiative beglückwünscht alle neu gewählten Gemeinderäte. Aber auch alle, die sich der Aufgabe gestellt haben und keine Mehrheit erhielten, obwohl ihnen ein Großteil der Bürger ihre Stimme gaben. Die Bürgerinitiative hat sich bewusst für einen fairen Wahlkampf ausgesprochen und auf Stellungnahmen verzichtet. Auf den neuen Gemeinderat kommen große Aufgaben zu. Unter anderem wird er auch daran gemessen, inwieweit er sich nachhaltig dafür einsetzt, Lärmschutzmaßnahmen zu erbringen. Für den Gemeinderat gilt es nun, das vielfach gepriesene Vertrauen der Ortsteile zu gewinnen, die in überhöhtem Maße durch die neue B31 und die Mariabrunnstraße dem Lärm ausgesetzt sind. Es ist nicht nur Aufgabe der Bürgerinitiative Lärmschutzmaßnahmen zu fordern, sondern auch die gewählten Vertreter sind mehr denn je gefragt ihre Aufgabe zum Wohl und Gesundheit der Bürger zu übernehmen.

### Antwortschreiben des Regierungspräsidiums Tübingen

Wir haben eine positive Nachricht des Regierungspräsidiums am 17.06.2004 erhalten: Nach neuester Erkenntnis ist in den Lärmberechnungen ein Splittmastixasphalt (SMA) zugrunde gelegt, der mit Edelbrechsand mit einer Körnung von 0mm bis 2mm abgestreut werden sollte. Tatsächlich wurde jedoch mit einer Körnung von 1mm bis 3mm abgestreut. Wegen dieser fehlerhaften Vorgehensweise kann nun kein Abzug von 2.0dB(a) in den neuen

Lärmberechnungen Anwendung finden. Sich daraus ergebende Lärmschutzmaßnahmen sollen dem Bund zur Genehmigung vorgelegt werden. Damit kann die Bürgerinitiative einen weiteren Erfolg ihrer Bemühungen verzeichnen.

### Spendenaufruf

Wir möchten uns ganz ausdrücklich bei der großen Anzahl von Mitbürgern bedanken, die es mit ihren Spenden möglich gemacht haben, die Anwaltshonorare – wie einstimmig bei unserer letzten Versammlung beschlossen – zu begleichen. Besonderer Dank gebührt hier der Hausverwaltung der Anselm-Pflug-Str. 1.-13., die ganz entscheidend die Bürgerinitiative in ihrem Vorgehen unterstützt.

Kontoführung:	Frau Susanne Wagner
Als Kassenprüfer sind bestellt:	Herr Werner Kopp
	Frau Romana Schmitt
	Herr Manfred Bernhard

Um auch in Zukunft den juristischen Beistand unseres Anwaltes zu sichern, bitten wir sie auch weiterhin um Spenden und die nötige Unterstützung.

Volksbank Tett nang  
BLZ            651 915 00  
Konto Nr.    36 235 008 "Bürger für Lärmschutz"

### Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die ihre Freizeit in verschiedenen Aktionen eingebracht haben, unter anderem mit Verkehrszählungen und dem Verteilen von Informationsmaterial.